

Anlage A

zur Leistungsbeschreibung

Glossar, Begriffe und Abkürzungen



Hochsauerlandkreis - HSK
Der Landrat
Eichholzstraße 9
59821 Arnsberg

Inhaltsverzeichnis Anlage A

zur Leistungsbeschreibung
Glossar, Begriffe und Abkürzungen

1	Glossar, Begriffe und Abkürzungen	3
---	---	---

Dieses Dokument - **Anlage A Glossar, Begriffe und Abkürzungen** - enthält
exklusive Anlagen 13 Seiten.

Dieses Dokument ist eine ausführliche Übersicht zu unserem Glossar, unserer
verwendeten Begriffe und Abkürzungen sowie kurze Erläuterungen.

Das vorliegende Dokument inklusive aller Anlagen ist
urheberrechtlich geschützt und dient nur der internen Verwendung.
Eine Weitergabe und/oder Vervielfältigung ist ohne ausdrückliche
schriftliche Einwilligung von officeoptimizer nicht gestattet.

1 Glossar, Begriffe und Abkürzungen

[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
A	
Abruf	Weisung eines Käufers an den Verkäufer, eine über einen Rahmenvertrag vereinbarte Dienstleistung/Ware zu einem bestimmten Zeitpunkt zu liefern. Bestellung
Abrufberechtigte	Behörde oder Organisationseinheiten der öffentlichen Verwaltung, die berechtigt sind, auf Basis eines Rahmenvertrags einen Einzelauftrag zu erteilen.
AG	Auftraggeber, Auftrag-Geber Im Falle der öffentlichen Beschaffung wird als Auftraggeber grundsätzlich ein öffentlicher Auftraggeber verstanden. Er ist der Partner einer Vertragsbeziehung. Auftraggeber, hier: der Hochsauerlandkreis
AktG	Aktiengesetz (AktG) Wikipedia-Link
AN	Auftragnehmer, Auftrag-Nehmer oder Bieter Während der Vertragsabwicklung bezeichnen die Oberbegriffe Auftraggeber und Auftragnehmer die Partner einer Vertragsbeziehung. Im Vergabeprozess wird derjenige Bieter zum Auftragnehmer, dessen Angebot zum Zuschlag kommt und mit dem dadurch ein Vertrag zustande kommt. Auftragnehmer, hier: bezieht sich auf den Integrator/Lieferanten, der den Auftrag erhalten hat und für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung verantwortlich zeichnet.
AP / ASP	Ansprechpartner
B	
bps kBit/s	bits per second, Bits pro Sekunde das Maß der Datenrate Wikipedia-Link
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz Wikipedia-Link
Bedarf (Öffentliche Verwaltung)	Von Behörden benötigte Produkte oder Dienstleistungen.
Bekanntmachung (Veröffentlichung)	Auftraggeber veröffentlichen die Durchführung eines Vergabeverfahrens. Gesetzliche Grundlagen hierzu finden sich in dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), in der Vergabeverordnung (VgV), der Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit (VSVgV), der Vergabe-

Das vorliegende Dokument inklusive aller Anlagen ist urheberrechtlich geschützt und dient nur der internen Verwendung. Eine Weitergabe und/oder Vervielfältigung ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung von officeoptimizer nicht gestattet.

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) und in den Unterschwellenvergabeordnungen des Bundes und der Länder (UVgO). Darüber hinaus gibt es die Vorinformationen zur Absicht einer geplanten Auftragsvergabe, die Auftragsbekanntmachungen, die Änderungsbekanntmachung und die Vergabebekanntmachungen mit den Ergebnissen eines Vergabeverfahrens.
Beschaffungsstelle	Behörde oder Organisationseinheiten der öffentlichen Verwaltung, die Beschaffungstätigkeiten ausüben.
Bestellung	Rechtsverbindliche Willenserklärungen des Auftraggebers, die mit dem Eintreffen beim Auftragnehmer rechtswirksam wird. Abruf
BGB	B ürgerliches G esetz b uch (BGB) Wikipedia-Link
BGBI.	Das deutsche B undes g esetz b latt (BGBI.) ist das öffentliche Verkündungsblatt der Bundesrepublik Deutschland. Es wird vom Bundesministerium der Justiz in Bonn (offiziell „zu Bonn“) herausgegeben und durch den Bundesanzeiger Verlag vertrieben. Wikipedia-Link
Bieter	Ein Wirtschaftsteilnehmer, der ein Angebot abgegeben hat oder abgeben möchte. Bieter, hier: Ein Unternehmen, welches auf Basis dieser Ausschreibung und der Anlagen ein Angebot unterbreitet.
Blauer Engel	Ein in Deutschland seit 1978 vergebenes Umweltzeichen für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. Wikipedia-Link Blauer Engel-Link
BMWi	Das B undes m inisterium für W irtschaft und E nergie (BMWi) ist eine Oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland. Wikipedia-Link
Byte	Maßeinheit der Digitaltechnik und der Informatik Wikipedia-Link
C	
CPV-Code	Das Gemeinsame Vokabular für öffentliche Aufträge (englisch C ommon P rocurement V ocabulary – CPV) Wikipedia-Link www.cpvcode.de ist ein privater Anbieter zur Suche des richtigen CPV-Codes.
CSV	englisch C omma-separated v alues (seltener Character-separated values) und beschreibt den Aufbau einer Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten. Die Dateinamenserweiterung lautet *.csv.

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Wikipedia-Link
D	
Down select Down select process	Auswahlverfahren, Ausleseverfahren
dpi	Punktedichte dots per inch , „Punkte pro Zoll“ Wikipedia-Link
E	
eForms	eForms verkörpern eine Rechtsnorm der Europäischen Union für Daten zur Auftragsvergabe, die von öffentlichen Auftraggebern für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen auf der Webseite für das europäische öffentliche Auftragswesen, Tenders Electronic Daily (TED), genutzt wird. Wikipedia-Link
Energy Star	US-amerikanisches Umweltzeichen für energiesparende Geräte, Baustoffe, öffentliche/gewerbliche Gebäude oder Wohnbauten Wikipedia-Link Energy-Star-Link (englisch) EU Energy Star-Link (englisch)
EPL	Etagenplan / Etagenpläne • IST-EPL oder • SOLL-EPL Abkürzung in Dokumenten oder als Präfix in Dateinamen.
EV	Einzelvertrag
EVB-IT	Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen (EVB-IT) sind ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von Leistungen im Bereich der Informationstechnik, die vom Kooperationsausschuss ADV Bund/Länder/Kommunaler Bereich (KoopA ADV) in Abstimmung mit dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) formuliert wurden. Die EVB-IT lösen die BVB (Besondere Vertragsbedingungen für die Beschaffung von DV-Leistungen) ab. Wikipedia-Link Download-Seite beim Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik
eVergabe	Die Elektronische Vergabe für europaweite Ausschreibungen wird durch die Richtlinie 2014/24/EU vorgeschrieben. Leitgedanke ist der vollständige Übergang von einer papierbasierten und -gebundenen öffentlichen Auftragsvergabe zu einer durchgängig auf der Verwendung elektronischer Mittel basierenden, medienbruchfreien öffentlichen Auftragsvergabe. Download-Seite beim BMWi

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
F	
2932 / 94-4111 Fax-Übertragungs- Geschwindigkeit	Tele fax oder Tele fax simile (kurz: „Fax“) - G3 – Übertragungsstandard, analog, bis zu 14.400 kBit/s - Super G3 – Übertragungsstandard, analog, bis zu 33.600 kBit/s - G4 – Übertragungsstandard, ISDN, digital bis zu 64.000 kBit/s Wikipedia-Link
FB - Formblätter VOL-Formulare	Notwendige Formulare und/oder Formblätter , um die Vergabe-Unterlagen einer Ausschreibung vollständig zu machen.
G	
GB	Maßeinheit, Gigabyte Ist ein Vielfaches von Byte Wikipedia-Link
GWB	Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist die Zentralnorm des deutschen Kartell- und Wettbewerbsrechts. Wikipedia-Link
H	
HA	Hauptangebot
HGB	Handelsgesetzbuch (HGB) Wikipedia-Link
HDD	hard disk drive oder Festplattenlaufwerk Wikipedia-Link
I	
IMAC IMAC/R/D	Install, Move, Add und Change / Remove / Dispose Der Begriff findet im IT-Management Verwendung und fasst die Dienste zusammen, die bei einem Lebenszyklus eines Arbeitsplatzes wichtig sind. Wikipedia-Link
IMAP	Internet Message Access Protocol Wikipedia-Link
IP IPv4 IPv6	Internet Protokoll , Wikipedia-Link Internet Protocol Version 4 , Wikipedia-Link Internet Protocol Version 6 , Wikipedia-Link Netzwerkprotokoll, Grundlage des Internets.
IST-	Präfix , zur Definition der Herkunft oder des Bezugs von z.B. Dokumenten, Systemen, EPL, etc.
ITIL	Die IT Infrastructure Library (ITIL) ist eine Sammlung von Best Practices in einer Reihe von Publikationen zur Umsetzung eines IT-Service-Managements (ITSM) und gilt inzwischen als internationaler De-facto-Standard im Bereich IT-Geschäftsprozesse. Wikipedia-Link
K	
KMU	Klein- und mittelständisches Unternehmen

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Ein KMU ist, wenn die Anzahl der Mitarbeiter insgesamt kleiner als 250 ist. Zudem dürfen die Summen der Jahresumsätze höchstens 50 Mio. Euro oder die addierten Bilanzsummen höchstens 43 Mio. Euro betragen. Wikipedia-Link
L	
Laufende Nummer	• IST-Nummer oder • SOLL-Nummer in Etagenplänen, Stellplatzlisten oder Kommunikation
Leistungsbeschreibung (LB)	Nach § 121 GWB ist eine Leistungsbeschreibung die eindeutige und erschöpfende Beschreibung des Auftragsgegenstandes. Die Leistungsbeschreibung enthält die Funktions- oder Leistungsanforderungen oder eine Beschreibung der zu lösenden Aufgabe, deren Kenntnis für die Erstellung des Angebots erforderlich ist, sowie die Umstände und Bedingungen der Leistungserbringung. Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.
Leistungsverzeichnis (LV)	Das Leistungsverzeichnis ist ein Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Einzelne Leistungen eines Projekts werden hier eindeutig (in Positionen) definiert und mit einer Mengenangabe versehen. Der Bieter trägt hier seine kalkulierten Preise ein.
LoP	Liste offener Punkte
LOS, LOSE	Im Vergabeverfahren können Leistungen aus mehreren Teilen bestehen, die unabhängig voneinander vergeben werden können. Diese Teile werden als Lose bezeichnet. Bei einer mengenmäßigen Aufteilung von Leistungen wird von Teillosten, bei einer Aufteilung nach Fachgebiet von Fachlosen gesprochen.
LK	Leistungsklassen (technisch) Technische Grunddefinition von Systemen, werden in (Ausstattungs-)Varianten unterteilt.
LS	Leistungsschein -/e
LSA	Leistungsarten Einzelleistungen, die im Vertrag definiert sind.
LSK	Leistungsklassen (vertraglich) Stellen eine Gruppe vergl. Leistungsarten dar
LWA	Schallleistungspegel nach ISO 7779
M	
MB	Maßeinheit, Megabyte Ist ein Vielfaches von Byte Wikipedia-Link
MiLoG	Mindestlohngesetz (MiLoG) Wikipedia-Link
MS MS-Windows Office Word	Microsoft Die Microsoft Corporation ist ein internationaler Software- und Hardwarehersteller. Bekannteste Software:

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
Excel Power Point Outlook Access	- Windows - MS-Office (WORD, EXCEL, POWER POINT, OUTLOOK, ACCESS, etc. Die Dateinamenserweiterungen lauten u.a. *.doc(x), *.xls(x), *.ppt(x), *.mdb(x) Wikipedia-Link (Microsoft) Wikipedia-Link (MS-Windows) Wikipedia-Link (Office-Pakte, -Dateiformate)
N	
NA	Nebenangebot , ist ein Angebot, das eine Abweichung von der vorgesehenen Leistungsausführung darstellt. Wikipedia-Link
O	
Öffentliche Aufträge	Gemäß § 103 GWB entgeltliche Verträge zwischen einem oder mehreren Auftragnehmern und einem oder mehreren öffentlichen Auftraggebern über die Ausführung von Bauleistungen, die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen.
ÖA - Öffentliche Auftraggeber	Gemäß § 99 GWB sind öffentliche Auftraggeber insbesondere Gebietskörperschaften, juristischen Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts sowie die weiteren dort benannten öffentlichen oder privaten Rechtsträger. Wikipedia-Link
OZG	Das Onlinezugangsgesetz (OZG) ist ein deutsches Gesetz. Es verpflichtet Bund, Länder und Gemeinden, bis spätestens Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten und diese miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen. Wikipedia-Link
P	
PC	Personal Computer Wikipedia-Link
PCL x	Printer Command Language x = Versionsnummer Wikipedia-Link
PDF	Portable Document Format (kurz PDF; deutsch: (trans)portables Dokumentenformat) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente, das vom Unternehmen Adobe Systems entwickelt und 1993 veröffentlicht wurde. Die Dateinamenserweiterung lautet *.pdf. Wikipedia-Link
PIN(-Code)	Persönliche Identifikationsnummer auch PIN-Nummer oder PIN-Code Wikipedia-Link
PL	Projektleitung
POP3	Post Office Protocol, Version 3 Übertragungsprotokoll zum Abholen von eMails.

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Wikipedia-Link
Prescribe II	Druckerspache von Kyocera Document Solutions Kyocera-Link
PS x	PostScript x = Level Wikipedia-Link
Punkt x, x.x, x.x.x, x.x.x.x	Position / Positionsnummer z.B. im VB , RV , EV , LS , LV
R	
RACI / RASCI	Responsible, Accountable, Consulted und Informed / Supportive eine Technik zur Analyse und Darstellung von Verantwortlichkeiten Wikipedia-Link
RAM	R andam- A ccess M emory oder Arbeitsspeicher Wikipedia-Link
RFID RFID-Karte	radio-frequency identification Eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen und berührungslosen Identifizieren mit Radiowellen. Wikipedia-Link
RJ 45	Registered Jack (genormte Buchse) RJ-Steckverbindungen sind genormte Steckverbindungen Wikipedia-Link
Rahmenvereinbarung (RV)	Eine Rahmenvereinbarung ist eine Vereinbarung mit einem oder mehreren Unternehmen, in der die Bedingungen für Einzelaufträge festgelegt werden, die im Laufe eines bestimmten Zeitraums vergeben werden sollen, insbesondere über den in Aussicht genommenen Preis und ggf. die in Aussicht genommene Menge. Im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen ist die Laufzeit auf max. 48 (bzw. 60) Monaten begrenzt. Ist nicht zu verwechseln mit einem Rahmenvertrag. Wikipedia-Link
RV Rahmenvertrag	Rahmenvertrag Ein Rahmenvertrag ist eine Vereinbarung zwischen juristischen, selten auch natürlichen Personen, die zum Beispiel eine Zusammenarbeit, ein Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis oder ein Verkäufer-Käufer-Verhältnis betreffen. Ist nicht zu verwechseln mit einer Rahmenvereinbarung. Wikipedia-Link
S	
SektVO	Die Sektorenverordnung beschreibt die Vergabe von Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (SektVO), die sogenannten Sektorenauftraggeber.

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Wikipedia-Link
Service	Wartung der Systeme inkl. aller VM, aller Ersatzteile sowie notwendige Technikereinsätze
SGB	Sozialgesetzbuch (SGB) Wikipedia-Link
Shortlist	Engere Auswahlliste eines Wettbewerbs Wikipedia-Link
SIMAP	Europäisches öffentliches Auftragswesen (externer Link), siehe auch TED
simplex (printing)	Verfahren zum Bedrucken einer Seite von Papier. Siehe auch „ duplex “.
SLA	Service Level Agreement Wikipedia-Link Ist stellenweise mit SLM gleichzusetzen.
SLM	Service Level Modell Sinn und Zweck der Definition von „Service Level“ und eines entsprechenden „Service Level Modells“ ist die Definition und Festlegung des Erfüllungsgrades der vertraglich geschuldeten Leistungen durch den AN. Ist hier auch mit SLA gleichzusetzen.
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol Einfaches E-Mail-Transportprotokoll zum Austausch von eMails in Computernetzwerken. Wikipedia-Link
SNMP	Simple Network Management Protocol Einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll, um Netzwerkelemente zentral zu überwachen und steuern. Wikipedia-Link
SOLL-	Präfix , zur Definition der Herkunft oder des Bezugs von z.B. Dokumenten, Systemen, EPL, der SOLL-Situation, des SOLL-Konzeptes, des Mengengerüsts, etc.
Sorter	Siehe auch Finishing-Optionen
SSD	Solid-State-Drive , auch Halbleiterlaufwerk Wikipedia-Link
T	
TEC	Typical Electricity Consumption (kWh/Woche) Einschätzung Druckerchannel zum Nutzen in der Praxis
TED Tender Electronic Daily	TED ist eine frei zugängliche Datenbank, in der alle öffentlichen Ausschreibungen bekannt gemacht werden müssen, die über den EU-Schwellenwerten liegen. Ausschreibungen der EU, Beilage zum Amtsblatt der EU. Link zum TED , Link zur Datenbank , Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union Wikipedia-Link
Ticket Ticket-System Issue-Tracking-System	Art von Software, um Empfang, Bestätigung, Klassifizierung und Bearbeitung von Kundenanfragen (Tickets bzw. Fälle) zu handhaben. Als Anfragen

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	werden eingehende Kundenanrufe, E-Mails, Faxe und Ähnliches betrachtet. Wikipedia-Link
U	
USB	Universal Serial Bus , ist ein serielles Bussystem zur Verbindung eines Computers mit externen Geräten. Wikipedia-Link
V	
VB	Verfahrensbeschreibung oder Verfahrensbrief Mit diesem Dokument werden die Vergabe-Unterlagen (V-U) beschrieben.
Vergabe	Verfahren nach § 97 ff GWB, durch das eine wirtschaftlich handelnde Organisation mit der Erbringung einer Leistung für einen öffentlichen Auftraggeber beauftragt wird.
Vergabestelle	Organisationseinheit in der öffentlichen Verwaltung, die Vergaben durchführt.
VergRModVO	Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsverordnung) Auf Grund der §§ 113 und 114 Absatz 2 Satz 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, sind die durch Artikel 1 Nummer 2 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203) neu gefasst worden. Download unter BMW-Link
Verfügbarkeit	Die Verfügbarkeit eines technischen Systems ist die Wahrscheinlichkeit oder das Maß, dass das System bestimmte Anforderungen zu bzw. innerhalb eines vereinbarten Zeitrahmens erfüllt. Sie ist ein Qualitätskriterium und eine Kennzahl eines Systems. Wikipedia-Link
VgV	Die Vergabeverordnung (VgV) ist eine Rechtsverordnung, die das Verfahren bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen regelt. Wikipedia-Link
VOL	Die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) ist Teil des deutschen Vergaberechts und regelt die Ausschreibung und die Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand in der Bundesrepublik Deutschland. Teil A : Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A) Teil B : Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) Seit dem 18.04.2016 durch das VergRModVO deutlich verändert. Wikipedia-Link
VOB	Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein im Auftrag des Deutschen Vergabe- und Vertragsausschusses für Bauleistungen herausgegebenes dreiteiliges Klauselwerk. Es enthält

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	in Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen (durch öffentliche Auftraggeber) (abgekürzt VOB/A), in Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) sowie in Teil C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) mit gewerkespezifischen technischen Vorschriften über die Ausführung und Abrechnung der jeweiligen Bauleistungen. Seit dem 18.04.2016 durch das VergRModVO deutlich verändert. Wikipedia-Link
VOF	Die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) regelt die Ausschreibung und Vergabe von freiberuflichen Leistungen durch öffentliche Auftraggeber in Deutschland. Seit dem 18.04.2016 durch das VergRModVO gestrichen. Wikipedia-Link
V-U / VU	Vergabe-Unterlagen Alle Unterlagen, die zur Durchführung einer Beschaffungsmaßnahme von Öffentlichen Auftraggebern notwendig sind. Dazu zählen: - Verfahrensbeschreibung (VB) - Leistungsbeschreibung (LB) und Leistungsverzeichnis (LV) - Formblätter (FB, VOL-Formulare)
W	
Warenkorb	Ein Warenkorb beinhaltet die Produkte, die in einem Katalogsystem zur späteren Bestellung ausgewählt wurden. Ein elektronischer Warenkorb ist ein Container für die im Warenkorb eines Katalogsystems befindlichen Produkte zur elektronischen Weiterverarbeitung.
Wartung	siehe unter dem Eintrag „ Service “
Watt (W)	Maßeinheit, physikalische Einheit der Leistung Wikipedia-Link
Wettbewerbsregister	Das Wettbewerbsregister ist eine bundesweite elektronische Datenbank für öffentliche Auftraggeber sowie bestimmte Sektorenauftraggeber und Konzessionsgeber (Auftraggeber). Das Wettbewerbsregister stellt diesen Auftraggebern für Vergabeverfahren Informationen zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen zu prüfen, ob ein Unternehmen wegen bestimmter Wirtschaftsdelikte von dem Vergabeverfahren auszuschließen ist oder ausgeschlossen werden kann. Damit können Auftraggeber besser das Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 des

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) prüfen. Das Wettbewerbsregister wird beim Bundeskartellamt (Registerbehörde) eingerichtet und geführt. Wikipedia-Link
Z	
ZPO	Zivilprozessordnung (ZPO) , regelt das gerichtliche Verfahren in Zivilprozessen. Wikipedia-Link
Zuschlagserteilung (Zuschlag)	Die Zuschlagserteilung (Zuschlag) ist die an den Bieter abgegebene Erklärung, das Angebot anzunehmen.

Diese Auflistung von Abkürzungen und Begriffen ist nicht abschließend und vollständig.

Der Verfasser haftet nicht für die Inhalte der verbundenen Internet-Links.